

Im Arrangementpreis inbegriffen sind:

- » Haustürtransfer/Bustransfer im ****Fernreisebus nach Frankfurt und zurück
- » Linienflug mit IBERIA von Frankfurt über Madrid nach Santiago de Chile und zurück
- » Reisebegleitung von Euregio Tours
- » Transfer zum Flughafen und zurück
- » Linienflug Europa – Santiago de Chile – Europa
- » Innerchilenischer Flug von Santiago de Chile nach Punta Arenas
- » Transfer Flughafen - Hotel - Flughafen mit örtlichem Bus und Guide
- » Stadtrundfahrt in Santiago mit örtlichem Bus und Guide
- » 11 Tage Busrundreise im europäischen Reisebus laut Programm
- » deutschsprachige Reiseleitung ab Punta Arenas bis Santiago
- » 11 x Übernachtung in Mittelklassehotels mit Dusche/WC inkl. Frühstück (landesüblich)
- » 1x Übernachtung Frühstück in einer einfachen Pension oder Cottage
- » 10 x Mittag oder Abendessen
- » Ausflug nach Valparaiso
- » Ausflug zum Nationalparks Los Glaciares und Perito Moreno Gletscher mit örtlichem Bus
- » Eintritt in die Nationalparks: Los Glaciares
- » Rundfahrt durch das Torres del Paine Gebiet
- » Besuch eines Weingutes mit Weinprobe
- » Eintritt zum Museum Colonial Aleman
- » Fährtickets pro Reisetilnehmer



Nicht im Preis enthalten:

- » Reiseversicherung
- » Getränke und nicht erwähnte Mahlzeiten
- » Trinkgelder für Reiseleiter, örtliche Stadtführer, Busfahrer und Servicekräfte
- » Eintritt zum Gran Torre Tower in Santiago Euro 25.-

Reisepreis:

- » Pro Person im Doppelzimmer € 5.399,-
- » Pro Person im Einzelzimmer € 5.999,-

Hinweise:

- » Für diese Reise ist ein mindestens 6 Monate nach der Rückreise gültiger Reisepass erforderlich. Es ist kein Visum erforderlich.
- » Wir weisen darauf hin, dass sich einzelne Leistungen aufgrund „Höherer Gewalt“, organisatorischen, witterungsbedingten, politischen oder sonstigen Gründen ändern können!
- » Preisänderungen sind vorbehalten. Für die Flüge ist ein Richtpreis eingerechnet.



Chile & Argentinien

15 Tage Patagonien - Mythos am Ende der Welt

INFOABEND
AM 20.11.2023
EINLASS 18:00 UHR
AM TALBAHNHOF ESCHWEILER



Reisetermin: 28.03.2024 bis 11.04.2024

euregio tours

REIGATE & BANSTEAD PLATZ 1 • 52249 ESCHWEILER
TEL.: 02403 - 55 57 891 • FAX: 02403 - 55 57 895
Email: info@euregiotours.de • Web: www.euregiotours.de

01.Tag: Abreise nach Santiago de Chile

Haustürtransfer am späten Vormittag. Bustransfer aus der Region Aachen/Köln/Bonn zum Flughafen Frankfurt. Check in. Flug mit IBERIA über Madrid nach Santiago de Chile.

02. Tag: Ankunft in Santiago – Stadtrundfahrt – Anschlussflug nach Punta Arenas

In Santiago Empfang am Flughafen. Im Anschluss Orientierungsfahrt mit Spaziergang. Die Sehenswürdigkeiten von Chiles Hauptstadt konzentrieren sich hauptsächlich auf das koloniale Zentrum. Dort befinden sich u.a. folgende Besichtigungspunkte: der geschichtsträchtige Cerro Santa Lucia, heute eine der schönsten Parkanlagen der Stadt mit herrlicher Aussicht auf das Zentrum von Santiago, die Plaza de Armas mit der Kathedrale aus dem 19. Jahrhundert und die einstige Münzprägestalt La Moneda, die heute der chilenische Präsidentenplast ist. Die City-Tour endet am Flughafen, von wie Sie am Abend Ihren Weiterflug nach Punta Arenas antreten werden. Der Flug ist spektakulär da die Flugroute stets entlang des mächtigen Andengebirges führt und bei klarer Sicht faszinierende Blicke bietet auf Vulkane und riesige Gletscherlandschaften. In Punta Arenas – mit 110.000 Einwohner, die am südlichsten gelegene Großstadt der Welt - begegnet ihnen eine bunte Mischung von Immigranten aus den verschiedensten europäischen Ländern, die die Stadt an der Magellanstraße geprägt haben. Danach Transfer in Ihr Hotel. Übernachtung Ü/F/A

03. Tag: Punta Arenas – Puerto Natales – Torres del Paine Nationalpark

Nach dem Frühstück wird Ihnen das Magellan-Denkmal auf der Plaza de Armas gezeigt, welches die Beziehung zwischen Eroberer und Einheimischen Indios deutlich darstellt. Besonders beeindruckend ist die Aussicht vom Hügel Cerro la Cruz, mit einem Blick über die bunten Dächer der Stadt bis hinüber über die Magellanstraße zur Silhouette Feuerlands. Danach Reisefortsetzung in Richtung Norden nach Puerto Natales, wo Sie einen Fotostopp am Fjord Ultima Esperanza machen werden. Ein grandioser Anblick ist das schon bald sichtbare Paine Massiv das wie eine gigantische Festung in dieser urweltlichen Naturlandschaft auftaucht. Im Nationalpark Torres del Paine erwarten Sie großartige Szenerien mit azurblauen Lagunen vor gleißenden Gletschern, schäumende Flüsse in zimtfarbenen Pampasteppen, gischtende Wasserfälle und dazu eine faszinierende Andenflora und -fauna. Die Laguna Azul bietet bei guten Wetterbedingungen perfekte Motive mit den berühmten „Cuernos“, den Hörnern, „Torres“, den Türmen des Paine Massivs und grasenden Guanakos als Protagonisten. Fahrstrecke 344 km Ü/F/A

04. Tag: Torres del Paine Nationalpark – El Calafate (Argentinien)

Auf der Weiterfahrt in Richtung argentinischer Grenze bekommen Sie noch einige märchenhafte Anblicke des Paine-Massivs zu sehen. An der Grenzstation lernen Sie wieder, was es heißt, eine Landesgrenze zu passieren. Das kann zwei oder drei Stunden dauern, bis erst die Chilenen und nach ein paar Kilometer dann die Argentinier sämtliche Formulare für den Bus und alle Pässe abgestempelt haben. Welch ein

Glück haben wir doch, in einem zumindest teilweise geeinten Europa leben zu dürfen! Auf argentinischem Terrain sind je nach Jahreszeit reitende Gauchos zu sehen, die unterstützt von abgerichteten Hunden ihre Schafherden von der Estancia zu den Weiden treiben. Danach führt die Fahrt auf der Ruta 40 durch die Steppenlandschaft der Meseta Vizcachas. Am späten Nachmittag ist die geplante Ankunft in El Calafate, die „Welthauptstadt“ der Gletscher am Lago Argentino. Fahrstrecke 308 km Übernachtung, Ü/F/A

05. Tag: Los Glaciares Nationalpark, Perito Moreno Gletscher

Heute unternehmen Sie einen Tagesausflug mit einem örtlichen Bus und Guide zum berühmten Perito-Moreno-Gletscher, der sich im Nationalpark Los Glaciares befindet. Auf Laufstegen gelangen Sie zu den Aussichtsplattformen am Seeufer des Lago Argentino, die sich direkt gegenüber dem Perito Moreno-Gletscher befinden. Mit ein wenig Glück erlebt man, wie riesige Eisnadeln unter lautem Getöse in den smaragdgrünen See stürzen. Der Anblick eines kalbenden Gletschers gehört mit Sicherheit zu den ganz großen Erlebnissen Südpatagoniens. Eine Besonderheit des Perito Moreno ist außerdem, dass er einer der wenigen bekannten Gletscher außerhalb der Polargebiete ist, der noch kontinuierlich wächst. Übernachtung, Ü/F

06. Tag: El Calafate – Perito Moreno

Heute erwartet Sie der längste Streckenabschnitt unserer Reise. Die 5000 km lange Ruta 40 gehört zu den legendärsten und abenteuerlichsten Fernstraßen des südamerikanischen Kontinents. Die Traumstraße folgt dem Verlauf der Anden und verbindet La Quiaca an der bolivianischen Grenze und Cabo Virgenes in Patagonien. Sie folgen einem Teilstück der Ruta 40 für 690 km in Richtung Norden durch die einsame patagonische Pampa. Am Wegesrand lassen sich zahlreiche Guanakos und mit ein wenig Glück auch Nandus, Gürteltiere und Wildpferde beobachten. Auch den Andenkondor - mit einer Flügelspannweite bis zu drei Metern - kann man hier nicht selten elegant am Himmel kreisen sehen. Gegen Abend erreichen Sie die Kleinstadt Perito Moreno. Fahrstrecke 628 km Übernachtung Ü/F/A

07. Tag: Perito Moreno – Coyhaique (Chile)

Heute geht es wieder zurück nach Chile. Die chilenische Grenzstation befindet sich in Balmaceda, ein windiges Örtchen bestehend aus ein paar einfachen Häusern und einem kleinen modernen Flughafen, der die Region Aysén mit der Hauptstadt Santiago verbindet. Die grüne und blühende Landschaft überwältigt von nun an wieder mit ihrem Charme. Die Umgebung von Coyhaique beeindruckt mit einer bunt gestreiften Tafelberg-Landschaft. Das überschaubare Zentrum der sympathischen Provinzhauptstadt können Sie in Eigenregie zwischen Plaza de Armas und Arturo-Prat-Straße erkunden. Fahrstrecke 178 km Übernachtung Ü/F/A

08. Tag: Carretera Austral – Puyuhuapi Chaiten

Nach Abfahrt vom Hotel folgen wir der Straße parallel des Río Simpson, wo ein lohnenswerter Fotostopp bei den Cascada de Virgen Wasserfällen einlädt. Anschließend fahren Sie - auf der teilweise unberührten und naturbelassenen - Carretera Austral, die einen Teil des Mythos Patago-

niens verkörpert: Die unter Diktator Pinochet in den Urwald geschlagene Carretera Austral zählt zu den legendärsten Straßen des Kontinents. Bis zum Dorf Villa Amengual durchfährt man noch eine von frühen Siedlern kultivierte Landschaft die gut sichtbar von Brandrodung in Mitleidenschaft gezogen wurde. Danach verändert sich die Vegetation und die Carretera Austral begeistert mit einer Fülle kontrastreicher Szenerien mit rauschenden Wasserfällen, dichten Südbuchenwälder und rotblühenden Fuchsiengewächsen. Puyuhuapi, ist eine kleinen Fjordsiedlung, die in den 1930er Jahren von mehreren Familien aus dem Sudetenland gegründet wurde. Die schöne Lage des Dorfes, die alten Holzhäuser aus der Gründerzeit und sein angenehmes Flair bieten jede Menge Fotomotive. Danach begleitet der Lago Risopatrón die Carretera Austral, der See markiert auch den nördlichen Abschnitt des Queulat Nationalparks. Bis La Junta folgen wir dem türkisfarbenen Palena Fluss und bei guter Sicht ist der eindrucksvolle 2300 Meter hohe Vulkan Corcovado im Westen sichtbar. Übernachtung im Raum Chaitén. Fahrstrecke 389 km Übernachtung Ü/F/A

09. Tag: Fährfahrt durch die patagonischen Fjorde

Das Mapuche Dorf Chaitén liegt am Golf von Corcovado und ist nach einem heftigen Ausbruch des Vulkan Chaitén zu neuem Leben erwacht. Danach führt die Fahrt durch den Pumalin Nationalpark und ist landschaftlich wunderschön. Sie werden begleitet vom üppigen valdivianischen Regenwald und riesigen Farn- und Nalcapflanzen. Am kleinen Fährbleger von Caleta Gonzalo endet die Carretera Austral abrupt an einem Fjord. Von nun an geht es nur noch mit Fährschiffen weiter und so können Sie die nächsten Stunden die Traumwelt der patagonischen Fjorde vom Schiff aus genießen. Wieder Festland unter den Füßen, erreichen Sie am Abend Puerto Varas, das herrlich am Lago Llanquihue liegt. Übernachtung in Puerto Varas. Fahrstrecke 349 km Übernachtung Ü/F/M

10. Tag: Puerto Varas – Petrohué – Frutillar – Puerto Varas

Sie befinden sich im chilenischen Seengebiet, das zu den schönsten Regionen Südamerikas zählt und deshalb auch als die „chilenische Schweiz“ bezeichnet wird. Die 60 km lange Fahrt zum Vicente Pérez Rosales Nationalpark führt entlang des Lago Llanquihue mit traumhaften Ausblicken auf die Vulkane Osorno, Calbuco, Puntiguado und Tronador. Am Fluss Petrohué und bereits zum Nationalpark Vicente Perez Rosales gehörend, besuchen Sie die herrlichen Kaskaden von Petrohué. Anschließend fahren Sie nach Frutillar, das mit einem schwarzwälderischen, alpenländischen Charme überrascht. Interessant ist vor allem die Besichtigung des Freilichtmuseums Colonial Aleman, wo Ihnen hautnah die deutsche Besiedlungsgeschichte begegnet. Der weitere Tagesverlauf ist zur freien Verfügung. Fahrstrecke 188 km Übernachtung. Ü/F/A

11. Tag: Puerto Varas – Valdivia – Los Angeles

Auf der Ruta 5, wie die Panamericana in Chile heißt, geht die Fahrt weiter in Richtung Norden. Ein lohnenswerter Abstecher abseits der Panamericana verspricht die Stadt Valdivia, die Sie um die Mittagszeit erreichen werden. Sehenswert ist der Fisch- und Gemüsemarkt Mercado Fluvial direkt am Fluß, wo Sie die Seelöwen beobachten können, wie sie

sich um die Fischabfälle der Händler mit den Pelikanen und Kormoranen streiten. Optional können Sie eine Bootstour auf dem Fluß Calle Calle unternehmen. Anschließend geht es zurück auf die Ruta 5 der Sie bis Los Angeles folgen werden. Fahrstrecke 542 km Übernachtung, Ü/F/A

12. Tag: Los Angeles – Santiago de Chile

Der erste Fotostopp des heutigen Tages ist am Wasserfall „Salto del Laja“. Gegen Mittag erreichen wir bei San Javier das Maule-Tal, das neben dem Valle de Maipo die „Wiege des chilenischen Weinbaus“ ist. Sie besuchen ein Weingut und können sich bei einer Degustation selbst von der Qualität des Weines überzeugen. Alle roten und weißen Rebsorten werden im Valle del Maule angepflanzt, wobei die roten Weine besonders hochwertig sind. Der weitere Streckenabschnitt bis nach Santiago geht durch eine der fruchtbarsten Gebiete des Landes. Hier werden Wein, Obst, Gemüse, Hülsenfrüchte, Rindfleisch und Milchprodukte für das ganze Land und den Export produziert. Gegen Abend erreichen Sie Chiles sechs Millionen Metropole Santiago. Der Tag endet im Stadtteil Providencia, das zu den teuersten, sichersten und beliebtesten Vierteln von Santiago gehört. In der attraktiven und belebten Umgebung des Hotels befinden sich Cafés, Restaurants, Südamerikas größte Shopping-Mall und der Gran Torre, Lateinamerikas höchster Wolkenkratzer. Fahrstrecke 514 km Übernachtung Ü/F/A

13. Tag: Valparaiso

Nach dem Frühstück geht die Reise zur Pazifikküste nach Valparaiso. Nachdem Sie den Großraum Santiago und das Küstengebirge hinter sich gelassen haben, passieren Sie das grüne Casablanca-Tal, ein Weinanbaugebiet, das berühmt ist für seine exzellenten Weißweine. Die von 40 Hügeln umgebene Stadt Valparaiso – für die meisten Chilenen die schönste Stadt des Landes und UNESCO-Welterbe - wird von ihrem Hafen, ihren alten Standseilbahnen und den bunten Häusern geprägt. Sie Unternehmen einen geführten Spaziergang durch die bunte und lebendige Hafenstadt. Dabei fahren Sie mit einem nostalgischen Aufzug hinauf in die Oberstadt und schlendern durch die verwinkelten, malerischen Gassen mit ihren farbenfrohen Häusern. Abends Rückfahrt nach Santiago. Fahrstrecke 130 km Übernachtung, Ü/F

14. Tag: Rückflug nach Europa

Genießen Sie die Freizeit in dem modernen Stadtzentrum von Providencia, In Abhängigkeit Ihrer Flugzeit findet der Transfer zum Flughafen statt. Rückflug nach Europa.

15. Tag: Ankunft in Deutschland

Ankunft in Frankfurt um 08:40 Uhr. Bustransfer in den Raum Bonn/Köln/Aachen. Rücktransfer vom Bus zu Ihrer Heimatadresse

* Änderungen des Programms aus organisatorischen Gründen möglich!

